

A N T R A G

an den Ausschuss für öffentliche Sicherheit für die Sitzung am 08.03.2022

Erfassung und Veröffentlichung einer Statistik zu Übergriffen auf Mitarbeiter/innen des Außendienstes des Bürger- und Ordnungsamtes

Nach Auskunft des Magistrats an die Stadtverordnetenversammlung (MIT-AF 36/2021 vom 10. Februar 2022) in Beantwortung einer Anfrage der Fraktion BIW mit dem Titel „Ist der Außendienst des Bürger-/Ordnungsamtes geschult und vor Angriffen geschützt?“ wird derzeit keine Statistik über mögliche Übergriffe gegen Außendienstmitarbeiter des Bürger- und Ordnungsamtes geführt. Der Magistrat vertritt die Auffassung, dass für eine solche Erhebung keine Notwendigkeit bestehe, da es seit 2010 lediglich drei Vorfälle dieser Art gegeben habe. Dabei handelte es sich allerdings ausschließlich um körperliche Attacken.

Gespräche mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ordnungsdienstes, die in den letzten Monaten von der BIW-Fraktion geführt worden sind, zeigen ein differenziertes Bild. Danach sehen sich die Betroffenen in ihrem beruflichen Alltag häufig mit Verbalattacken bis hin zu Drohungen und Nötigungen konfrontiert. Da es an einer zentralen Erfassung solcher Vorkommnisse seitens der Stadtverwaltung fehlt, tauchen sie auch in keiner Statistik auf. Diese Informationslücke muss geschlossen werden.

Es ist bereits seit Jahren bewährte Praxis, dass die Mitglieder des Ausschusses für öffentliche Sicherheit zu jeder Sitzung einen Bericht des Magistrats erhalten, der Auskunft über Gewaltakte gegen Polizeibeamte in der Seestadt gibt. Ausgehend von diesen Zahlen können die Stadtverordneten über mögliche Maßnahmen zum Schutz der Beamten wie etwa eine angepasste Ausbildung oder eine verbesserte Ausstattung beraten. Damit der Ausschuss in der Lage ist, auch die Sicherheitslage der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamtes auf Basis fundierter Daten zu erörtern, ist er künftig von der Stadtverwaltung über die Zahl der verbalen und tätlichen Angriffe auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsdienstes zu informieren.

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit möge deshalb beschließen:

Das Bürger- und Ordnungsamt wird gebeten, dem Ausschuss zu jeder seiner Sitzungen eine Statistik über verbale und tätliche Übergriffe auf Mitarbeiter/innen des Außendienstes vorzulegen, die im öffentlichen Teil erörtert wird. Die Übersicht sollte sich in Aufbau und Inhalt an der Statistik zu solchen Attacken auf Polizeibeamte orientieren.

Weitere Ausführungen erfolgen mündlich in der Sitzung.

Jan Timke
Fraktionsvorsitzender
BÜRGER IN WUT

Bremerhaven, den 21.02.2022